

Jahresbericht 2017 – voraussichtliches Ergebnis

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Das vorläufige Finanzergebnis der BKK VerbundPlus zum Ende des Geschäftsjahr 2017 ist mit einem Betrag von plus 2.743.000 Euro erfreulich positiv. Ursächlich dafür ist trotz eines deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Zusatzbeitrags die positive Ausgabenentwicklung der BKK VerbundPlus. Ursprünglich war das Haushaltsjahr 2017 mit einem Haushaltsdefizit in Höhe von 2.851.000 Euro geplant worden.

Einnahmen		Ausgaben	
Zuweisung Gesundheitsfonds	219.968.000 €	Leistungen an Versicherte	205.411.000 €
Sonstige Einnahmen (Vermögenserträge)	1.833.000 €	Sonstige Ausgaben (u. a. Osteopathie, PZR)	2.947.000 €
		Verwaltung	10.700.000 €
		Überschuss der Einnahmen	2.743.000 €
Gesamt	221.801.000 €	Gesamt	221.801.000 €

Vermögenslage

Das zum 31.12.2017 ausgewiesene voraussichtliche Gesamtvermögen beträgt 52.309.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 618 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 31.12.2017 beträgt 75.863.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus im Jahr 2017 einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,8 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz liegt damit 0,3 Prozentpunkte unterhalb des durchschnittlichen Beitragssatzes aller Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die Zahl der Versicherten hat sich zum Ende Geschäftsjahres 2017 auf 85.635 erhöht. Im Vergleich zum Januar ist das ein Wachstum um 2.440 Versicherte (+ 2,93 %).

Ausblick 2018

Der Haushaltsplan der BKK VerbundPlus wurde für 2018 mit einem Zusatzbeitragssatz in Höhe von 0,7% berechnet. Damit sinkt dieser um 0,1% gegenüber dem Vorjahr. Die BKK VerbundPlus rechnet mit einem Haushaltsdefizit von 4.227.000 EUR.